

Salzburger Nachrichten

UNABHÄNGIGE DEMOKRATISCHE TAGE

Erscheint in der Woche sechsmal, Bezugsgebühr bei Abholung S 1,—, durch Boten S 1.30, bei Postbezug S 2,—, wöchentlich 30 g Zustellgebühr.



Schriftleitung in Salzburg, Berggasse
Genehmigt durch Erlaubnis 21 des In-

Nummer 25 / 2. Jahrgang

Aus den kritischsten Tagen Englands

Britanniens Mut gewann den Krieg

Die Geheimfözung des Unterhauses vom 23. April 1942

LONDON, 29. Jänner (AND). — Reuter veröffentlicht jetzt die Unterhausrede, welche Winston Churchill in der Geheimfözung des Unterhauses am 23. April 1942 hielt. Großbritannien stand damals wenige Wochen nach dem Fall von Singapur und hatte gewaltige Schiffsverluste im Atlantik und Pazifik zu verzeichnen. In dieser Sitzung brachte Churchill einen Brief zur Verlesung, den er am Morgen desselben Tages von Präsident Roosevelt erhalten hatte. Dieses Schreiben bezog sich auf die Pläne einer gemeinsamen Invasion Europas durch britische und amerikanische Streitkräfte. Es hieß darin u. a.: „Ich freue mich außerordentlich über die zwischen Ihren militärischen Beratern und General Marshall sowie Mr. Hopkins zustande gekommenen Vereinbarung.“ Roosevelt gab in dem Brief seiner Überzeugung Ausdruck, daß der „neue Schlag“ Hitler entmutigen und daß er wahrscheinlich zum völligen Zusammenbruch Deutschlands füh-

die Verlesung dieses Briefes hielt, faßte er die Lage Großbritanniens in einem einzigen Satz zusammen: „Es ist uns nicht nur nicht gelungen, den Vormarsch unseres neuen Feindes, Japan, aufzuhalten, sondern wir mußten auch die erfolversprechenden Operationen, die wir gegen unseren ersten Feind begonnen hatten, in bedenklicher Weise abschwächen.“ Zunächst gab Churchill einen Bericht über die britischen Schiffsverluste: Die „Nelson“, die „Queen Elizabeth“ und die „Violant“ waren kampfunfähig, die „Arc Royal“, die „Prince of Wales“ und „Repulse“ versenkt, die „Barham“ gescheitert. Großbritannien hatte kein Schlachtgeschwader mehr im Mittelmeer. Die schwer angeschlagene amerikanische Flotte hatte sich nach der Katastrophe von Pearl Harbour zurückgezogen und nun befand sich keine Überwasserflotte mehr im Pazifik, die instande gewesen wäre, den Kampf gegen die Japaner aufzunehmen. Ein anderer schwerer Schlag war der Fall von Singapur. In West-

der Ostküste Amerikas schwere Verluste erlitten, die Churchill als „beunruhigend und ungeheuer“ bezeichnete.

Bezüglich Rußlands erklärte Churchill: „Wir werden alles tun, um Rußland zu helfen.“ Trotz der außerordentlichen Gefahren, die mit den Geleitzügen im Norden verbunden seien, habe Großbritannien alle seine Zusagen an Stalin restlos eingehalten.

Er hätte es nicht gewagt, erklärte Churchill nach diesem Bericht, dem Hause einen so bitteren Tatsachenbericht vorzulegen, wenn sein Vertrauen in die Macht Großbritanniens, aus dieser Lage sicher und siegreich herauszukommen, auch nur im geringsten gelitten hätte. England werde noch einmal Gelegenheit haben, der Welt zu beweisen, „daß die Festigkeit der Gesinnung, der Wirklichkeitsinn und die unentwegte Beharrlichkeit, die Englands guten Namen in früheren Tagen begründet hatten, dieses große Volk“

"Salzburger Nachrichten" article of Jan 20.1946:

"Hitler planned to murder the Pope

Hitler ordered "to murder or get rid of the Pope", to depose King Emanuel and liberate Mussolini under all circumstances - this was the "Fuehrers" dreadful reaction on the collapse of the Italian war attempts and the arrest of the Duce in 1943. The Duce was liberated indeed but the conspiracy against the King and the Pope - as AP reports - was stopped by Admiral Wilhelm Canaris of the German Counterintelligence. According to hitherto unpublished German documents and a report of the German General Erwin Lahousen, Canaris informed this officer, who at that time was head of the German Sabotage division, and Colonel Freytag von Loringhoven, a radical Anti-Hitler staff officer, about the plot. Shortly after, in the Venice hotel "Danielli", a meeting took place on which the antifascist General Ame and members of his secret Italian organization as well as Colonel Heiferich, a personal staff member of Badoglio, were warned. Afterwards, Canaris and Ame had a two-hour-talk at the Lido Club. The next day, Ame returned to Rome, the Vatican was informed and countermeasures were taken still in time.

Reuter (news agency) in Nuremberg reported that Hitler planned immediately after the capitulation of Italy in 1943 to invade the Vatican with German troops to confiscate all documents of the Vatican. This was written in a document which is in the possession of the persecutors at the Nuremberg trial, but is not used as evidence there. The document refers to a conference called in by Hitler in Berlin in which Kesselring, the German High Commander in Italy, participated. Hitler stated, quote: "We will simply get in and see what happens in Italy backstage. We will not respect the immunity of the Vatican."